

ZBB 2006, 208

GmbHG §§ 32a, 32b; InsO § 135 Nr. 2

Keine Berufung des Gesellschafters auf Wegfall der Durchsetzungssperre bei Leistung der Gesellschaft auf eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen im letzten Jahr vor Insolvenzantrag

BGH, Urt. v. 30.01.2006 – II ZR 357/03 (OLG Hamm), ZIP 2006, 466 = BB 2006, 627 = BKR 2006, 170 = DB 2006, 606 = WM 2006, 579 = EWiR 2006, 247 (Noack)

Amtlicher Leitsatz:

Ist im letzten Jahr vor Anbringung des Insolvenzantrags von der Gesellschaft eine Leistung auf ein Gesellschafterdarlehen erbracht worden, das zuvor eigenkapitalersetzenen Charakter gehabt hat, ist dem Gesellschafter der Nachweis abgeschnitten, dass im Zahlungszeitpunkt das Stammkapital der Gesellschaft nachhaltig wiederhergestellt und damit die Durchsetzungssperre entfallen war; vielmehr wird der Eigenkapitalersatzcharakter zum Stichtag unwiderleglich vermutet (Bestätigung von BGHZ 90, 370, 380 f = ZIP 1984, 698, 700 f).